

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle vom 31.01.2019 im Ortsamt West

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XII/01/19

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth	Herr Ingo Lenz
Herr Jürgen Diekmeyer	Herr Jens Oldenburg
Frau Cecilie Eckler- von Gleich	Herr Franz Roskosch
Herr Wolfgang Golinski	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Jörg Tapking
Herr Joseph Heseding	Herr Hauke van Almelo
Herr Gerald Höns	Herr Dr. Peter Warnecke
Herr Hans-Dieter Köhn	Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Herr Frank Pietrzok	-	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung
Herr Wolfrath Voigt	-	Gustav-Zech-Stiftung
Herr Hohnhorst	-	Oberbauleiter des Bauträgers
Frau Anja Blumenberg	-	Sozialzentrum Gröpelingen/Walle

circa 70 Bürgerinnen und Bürger

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/18 vom 22.11.2018**
- TOP 3: Neubesetzung in Fachausschüssen**
- TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung b) Seniorenvertretung c) Beirat
- TOP 5: Kita- und Schulausbau in Walle – Bilanz und Perspektiven**
dazu: Herr Frank Pietrzok / Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 6: Baustelleneinrichtung Europahafenkopf**
dazu: Herr Voigt / Gustav-Zech-Stiftung
Herr Hohnhorst / Oberbauleiter des Vorhabenträgers
- TOP 7: Vergabe Jugendfördermittel 2019**
dazu: Frau Anja Blumenberg / Sozialzentrum Gröpelingen/Walle
- TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit**
- TOP 9: Persönliche Erklärung des Vertreters der AfD**
- TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/05/18 vom 22.11.2018

Dem Protokoll wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 3: Neubesetzung in Fachausschüssen

Die AfD schlägt Herrn Robert Teske erneut als neuen Vertreter gemäß § 23 (5) Ortsgesetz vor und besteht auf geheime Wahl. Als Wahlausschuss haben sich die beiden VertreterInnen des Sozialzentrums Gröpelingen/Walle zur Verfügung gestellt. Die Auszählung ergab bei 15 gültigen Stimmen:

Zustimmung:	2	
Gegenstimmen:	13	Damit wurde Herr Teske erneut abgelehnt.
Enthaltungen:	./.	

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum:

Die Jugendlichen befinden sich zur Zeit in einer Klausurenphase und können an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

b) Bevölkerung

Es liegt nichts vor.

c) Seniorenvertretung

Die Seniorenvertreter stellen ihre Organisation vor und berichten darüber, dass schwerpunktmäßig die Senioreneinrichtungen in Walle aufgesucht werden. Außerdem wird über den Altenbericht der Bundesregierung berichtet.

d) Beirat:

Die Ölhafengruppe stellt sich kurz vor und berichtet von ihren Zielen: Werkstätten aufbauen und Projekte für und mit NachbarInnen (ohne eigenen Garten) zu initiieren. Dazu liegen zwei Anträge vor:

- **Antrag der CDU-Fraktion:** „Die CDU-Fraktion ruft zur Ordnung auf. Inbesitznahme von Grundstücken ist widerrechtlich und nicht duldbar“ (Anlage 1):

Zustimmung:	4	
Gegenstimmen:	11	Damit ist der Antrag abgelehnt.
Enthaltungen:	1	

- **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen:** „Wagenplatzgruppe Ölhafen am Hagenweg“ (Anlage 2):

Die Fraktion Die Linke schlägt folgende Absätze zusätzlich vor:

Als 4. Absatz: „Der Beirat Walle befürwortet es, dass das Grundstück im Rahmen einer Zwischennutzung von der Ölhafen-Initiative genutzt wird, bis dort eine Hundefreilauffläche eingerichtet wird“.

Als 6. Absatz: „Der Stadtteilbeirat Walle erkennt den Bedarf der Ölhafen-Initiative nach einem festen Platz an und wird es begrüßen, wenn ein entsprechender Platz im Stadtteil Walle ausgewiesen wird“.

Mit diesen zusätzlichen Absätzen wird abgestimmt:

Zustimmung:	11	
Gegenstimmen:	1	Damit wird dem Antrag zugestimmt.
Enthaltungen:	4	

TOP 5: Kita- und Schulausbau in Walle – Bilanz und Perspektiven

Der Staatsrat berichtet über die Kita- und Schulsituation in Bremen und Walle:

- Während noch vor einigen Jahren mit sinkenden SchülerInnen-Zahlen gerechnet wurde, ist die Anzahl von SchülerInnen seit 2015 sprunghaft gestiegen. Auch für die nächsten Jahre ist ein Wachstum zu erwarten, auch im Kita-Bereich.
- Demgegenüber besteht ein enormer Sanierungsstau in Schulen, so dass nun fast alle Schulstandorte baulich angefasst werden müssen, um den Schulraum an die Bedarfe anzupassen. Auch die Kita-Gebäude müssen dringend saniert werden. Rund € 130 Mio müssen aufgewendet werden.
- Die Herausforderungen durch den Rechtsanspruch auf Ganztagschule und Inklusion sind hoch. Die Schulstruktur musste neu gegliedert werden, was aufwendig und kompliziert war. Ein neues System für Schulsozialindikatoren mit einer Überarbeitung des Kriterienkatalogs wird z.Zt. aufgebaut.
- Die Unterrichtsqualität ist immer noch ein „Sorgenkind“ der Bildungsbehörde. Es fehlen Lehrkräfte/Fachkräfte in Kita und Schule. Maßnahmen wurden ergriffen, indem die Referendarzahlen erhöht und zusätzliche Ausbildungsstrukturen geschaffen wurden (bei ErzieherInnen z.B. durch duale und bezahlte Ausbildung). Verbesserung der Gehaltsstruktur für Grundschullehrkräfte (neu: A13) und für ErzieherInnen sind „in Arbeit“.
- 56 halbe Stellen wurden für SozialpädagogInnen geschaffen, drei davon sowie vier Stellen für SonderpädagogInnen sind in Walle eingesetzt worden.

Herr Stössel berichtet über konkrete Planungen im Bildungsbereich Walle:

- Eine temporäre zweizügige Grundschule soll im ehemaligen Verwaltungsgebäude von Kelloggs entstehen. Möglicherweise auch eine zweizügige Oberschule, man ist im Gespräch mit dem Investor. Eine Campuslösung und W+E-Standort wird angestrebt. Eine Turnhalle fehlt noch, aber eine benachbarte Lagerhalle könnte als Turnhalle umgebaut und genutzt werden. Bis Sommer 2019 soll ein Konzept vorliegen.
- Auf dem Gelände der Grundschule Nordstraße werden Container für 4 Klassen aufgestellt. Im Laufe 2019/2020 wird die Fertigstellung erwartet.
- Die Grundschule Melanchthonstraße soll für den Ganztagsbetrieb zusätzliche Räume erhalten. Zur Zeit werden für den Ausbau die Hausmeisterwohnung oder die Aufstellung von Containern geprüft. Die Schule soll weiterhin dreizügig bleiben.
- Während für die Grundschule am Pulverberg und die Oberschule Helgolander Straße keine baulichen Änderungen geplant sind, steht der Ausbau für den teilgebundenen Ganztags der Oberschule Waller Ring auf der Planungsliste.
- Für die Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr hat die Phase 0 stattgefunden. Eine funktionale Leistungsbeschreibung und eine europaweite Ausschreibung folgen. Baubeginn voraussichtlich ab Juli 2020, Fertigstellung im Frühjahr 2022. Das Projekt wird im PPP-Verfahren durchgeführt, der Partner wird durch das Angebotsverfahren bestimmt. Eine Turnhalle ist nicht geplant. Eine mobile Turnhalle im Stadtteil muss geprüft werden.

Herr Bulling berichtet für den Kita-Bereich:

- Seit 2014 sind 685 Kinder in Walle hinzugekommen, 307 zusätzliche Plätze wurden seitdem geschaffen.
- Aktuell haben 45 % statt 49 % der Kinder unter drei Jahren einen Kita-Platz, im Ü-3-Bereich sind es 94 % statt 97 %.
- Bis 2025 sollen neun zusätzliche Gruppen geschaffen werden.
- Es wird erwartet, dass ab 2020/21 die Zahl der Kinder wieder zurückgehen wird. Nur in der Überseestadt wird Zuwachs erwartet.
- In der 4. KW, nach der Anmeldephase waren noch 22 Kinder unversorgt: 8 Kinder unter drei Jahren und 14 über drei Jahren. Für das neue Kita-Jahr wird eine schwierige Situation erwartet und eine zweite Planungskonferenz wird angestrebt.

In der Diskussion werden noch folgende Aspekte angesprochen:

- Der Beirat fühlt sich nicht ausreichend „mitgenommen“ und bezieht sich auf überraschende Wendungen in der Schulstandortwahl. Während bisher von einer Grundschule im Bereich der Herzogin-Cecilie-Allee ausgegangen wurde, wurde nun, ohne die Information an den Beirat zu geben, der Standort Kelloggsgebäude gewählt.
- Auf die Notwendigkeit eines neuen Turnhallenstandortes wird dringend hingewiesen.
- Vom Beirat wurde schon frühzeitig auf die steigenden Schülerzahlen hingewiesen, ohne dass die Behörde darauf reagiert hätte. Konkrete Prognosezahlen liegen nur für 2020 vor. Der Beirat besteht auf angemessene Schulplätze für jedes Kind in Walle.
- Der Beirat lädt Herrn Stoessel zur nächsten Fachausschusssitzung Bildung ein.

TOP 6: Baustelleneinrichtung Europahafenkopf

Der Oberbauleiter berichtet zur Baustelleneinrichtung:

- Auf dem Zech-Grundstück gibt es keine Fläche mehr für die Baustelleneinrichtung. Auf dem Hilde-Adolf-Platz wurde deswegen eine Fläche angemietet.
- Es wird eine Einbahnstraßenregelung bis zur Hörneckenstraße geben.
- 75 % des Bodenaushubs soll auf dem Wasserwege abtransportiert werden. Entweder über den Europahafen (keine Auswirkungen für die Marina) oder über die Weserseite (die Promenade bleibt erhalten).
- Die Gründungsebene ist oberhalb des Grundwasser, ein großflächiges Absenken ist nicht notwendig.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 7: Vergabe Jugendfördermittel 2019

Frau Blumenberg berichtet über die Vergabe:

- Walle steht knapp eine halbe Million Euro jährlich für die Jugendförderung im Stadtteil zur Verfügung, die im Controlling-Ausschuss, bestehend aus zwei BeiratsvertreterInnen, zwei VertreterInnen des Sozialressorts, zwei freien TrägerInnen (Sofa und Wilhadi-Gemeinde), beschieden werden.
- Rund € 400.000,00 werden als institutionelle Förderung an die beiden Jugendfreizeitheime und die Ratze vergeben. Alle anderen Anträge sind Projektförderung.
- Es wurden für 2019 rund € 85.000,00 mehr beantragt als Mittel zur Verfügung stehen.
- Einer der Schwerpunkte ist die „Ratze“, die mit dem Container auf dem Quartiersplatz eine Erhöhung von € 12.000,00 auf € 25.000,00 erhält.
- Der Überseepark wird mit € 20.000,00 unterstützt, mehr ist nicht möglich. Hier wird von Beiratsseite bemängelt, dass der Sportpark im Überseepark weiterhin ohne Betreuung ist. Nach fünf Jahren gibt es immer noch keine Lösung. Der Sportgarten würde gerne eine feste halbe Stelle für den Sportpark einwerben, bisher sind die Mittel nur für Honorarkräfte.
- Bis auf € 7.000,00 sind die Mittel bereits vollkommen verplant. Das Geld könnte möglicherweise in die Überseestadt als neue Schwerpunktmaßnahme gehen.

Der Beirat spricht sich dafür aus, den Haushaltsantrag, den der Beirat Gröpelingen beabsichtigt abzustimmen, zu übernehmen.

TOP 8: Bericht des Beiratssprechers / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Es liegt nichts vor.

TOP 9: Persönliche Erklärung des Vertreters der AfD

In diesem Zusammenhang berichtet die Vorsitzende, dass der AfD-Vertreter im Beirat Walle ein Klageverfahren wegen Verletzung der Neutralitätspflicht gegen das Ortsamt West eingeleitet hat. Die Senatskanzlei hatte die diesbezüglich eingereichte Dienstaufsichtsbeschwerde als unbegründet zurückgewiesen. Außerdem bringt die Vorsitzende ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass nicht mehr an der Sacharbeit zugunsten des Stadtteils gearbeitet wird und fordert zur Rückkehr zu den eigentlichen Aufgaben von Beirat und Ortsamt auf.

Im Anschluss erhält der AfD-Vertreter die Zeit von 5 Minuten für seine persönliche Erklärung.

TOP 10: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

-Ulrike Pala-

-Wolfgang Golinski-